



Alte Eisenbahnbrücke



Die alte **Indebrücke** (alte Eisenbahnbrücke) der Brikettfabrik Weisweiler ist heute gesperrt und erzählt eine lange Geschichte über die Industriekultur.

1908 wurde die Gewerkschaft Zukunft gegründet, um in Weisweiler eine Brikettfabrik zu errichten. Ziel war es die, in der Grube Zukunft gewonnene Braunkohle zu verarbeiten.

Für den **Transport der Briketts** und Baumaterial beantragte die Gewerkschaft Zukunft 1909 die Einrichtung eines Anschlussgleises über die Inde bis zum Bahnhof Weisweiler. Die Maschinenbau AG Union Essen wurde mit der Fertigung der eisernen Fachwerkträgerbrücke für die Indequerung beauftragt.

Der parallel liegende Mühlengraben wurde mit einer Trogbücke von 5 m lichter Weite mit eisernen Langträgern überspannt. Am 6. August 1910 wurde die Brücke als Eisenbahnanschluss abgenommen. Anschließend wurde im Jahr 1916/17 das Elektrowerk Weisweiler errichtet. Vor allem auch wegen des guten Bahnanschlusses über die Indebrücke. Im 2. Weltkrieg wurde die Indebrücke von den Alliierten gesprengt. Bis zur Instandsetzung musste jegliches Material nördlich der Inde mit Lastkraftwagen transportiert werden.

Briketts wurden bis zur endgültigen Stilllegung der Brikettfabrik bis April 1973 produziert. Die Brücke ging im selben Jahr auch in den Besitz des Elektrowerks über. 1998 wurde die Brücke stillgelegt und ab 2007 für den Fußgängerverkehr gesperrt.

Alte Eisenbahnbrücke (Indebrücke): In den 1990er und 2000er Jahre und 2011 bei Hochwasser (Sammlung Hirtz)

Gefördert von der



STIFTUNG UMWELT
UND ENTWICKLUNG
NORDRHEIN-WESTFALEN

Unterstützt von



Raiffeisen-Bank
Die Eschweiler Bank



Viele weitere Informationen zur Industriegeschichte und dem WasserWeg findest du, wenn du den QR-Code einscannst:

